

besitzt das Rheinisch-Westfäl. Elektrizitätswerk in Essen ca. M. 7 500 000 Aktien der Ges., um sich einen massgebenden Einfluss auf die Stromlieferung zu sichern.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1902, Stücke à M. 1000, zu 103% rückzahlbar, lautend auf den Namen des Bankhauses von Koenen & Co. in Berlin. Zs. 2./1. u. 1./7. Diese Oblig. waren bis 1./7. 1907 unkündbar u. sollen bis 1./7. 1929 durch Ausl. getilgt werden. Ausl. 1./4. auf 1./7. (ab 1907); ab 1907 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Verj. der Stücke u. Coup. nach gesetzl. Bestimmungen. Eine hypoth. Sicherstellung der Anleihe fand nicht statt, doch ist die Ges. nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inhabern der gegenwärtigen Anleihe einräumt. Die Siemens & Halske A.-G., welcher diese Oblig. zum Parikurse in Zahlung gegeben wurden, übernahm die Garantie für Verzinsung u. Rückzahlung der Oblig. in gleicher Weise wie die bis Ende 1907 bestandene 6% Div.-Garantie für die Aktien. Zahlst. wie bei Div. Im Umlauf Ende 1910: M. 2 573 000. Kurs Ende 1903—1911: 103.75. —, 104.50, 103.50, 100.50, 100.80, 102.80, 103, 101.70%. Aufgelegt 27./8. 1902 zu 103%. Notiert Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. sonstige Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 15 000), vertragsm. Tant. etc. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahnanlage 13 686 886, Grundstücksbesitz 236 981, Wertp. 55 092, Sicherstell.-Kto 7350, Anlage-Kto des R.-F. 166 104, Anlage I d. Tilg.-Rücklage (f. Aktien) 840 485, do. II (f. Schuldverschreib.) 110 574, do. des Ern.-F. 340 875, Kassa 3169, Bankmäss. Guth. 1094 025, Pachtvertrag-Auflös.-Kto 435 311, Bestände, Avale u. Debit. 375 233. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Teilschuldverschreib. 2 573 000, do. Zs.-Kto 53 887, do. Auslos.-Kto 6180, R.-F. 377 777 (Rückl. 42 307), Tilg.-Rückl. I (f. Aktien) 2 152 604, do. II (f. Schuldverschreib.) 427 000, do. III (Linden-Dahlhausen) 141 989, Tilg.-F. (f. Schulverschreib.) 235 719, Ern.-F. 102 287, unerhob. Div. 805, Rückstell. für Talonsteuer 34 904, do. für Haftpflicht 10 000, do. für Beamten-Pensions-Kasse 15 000, Avale u. Kredit. 407 714, Tant. an A.-R. 40 384, Div. 750 000, Vortrag 22 833. Sa. M. 17 352 088.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Tilg.-F. für Schuldverschreib. 79 030, Ern.-Rückl. 208 480, Talonsteuer-Res. 17 452, Rückl. f. Haftpflicht 10 000, Beamten-Pensions-F. 15 000, Schuldverschreib.-Zs. 117 877, Gewinn 855 526. — Kredit: Vortrag 9371, Zs. 32 875, Betriebsüberschuss 1 261 118. Sa. M. 1 303 366.

Kurs Ende 1896—1911: 159.60, 179.25, 177, 168, 125, 111.50, 118, 120.50, 127.10, 137.75, 152, 140, 125, 138, 143, 147.25%. Emiss.-Kurs: 147%. Eingef. am 26./2. 1896 zu 155%. Not. in Berlin.

Dividenden: 1896: 6% (Bau-Zs.); 1897—1911: 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{2}$ %, Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Dir. Otto Hubrich, Essen; Amtsrichter a. D. Herm. Thomas, Mülheim-Ruhr.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Hugo Stinnes, Mülheim a. d. Ruhr; Stellv. Komm.-Rat Wilh. von Tippelskirch, Düsseldorf; Oberbürgermeister Th. Machens, Gelsenkirchen.

Zahlstellen: Essen-Ruhr, Yorkstr. 3: Eigene Kasse; Berlin: Dresdner Bank; Elberfeld, Köln u. Düsseldorf: Berg. Märk. Bank; Dortmund: Dortmunder Bankverein; Essen, Bochum, Dortmund u. Gelsenkirchen: Essener Credit-Anstalt; Bochum: Märkische Bank u. die sonst. Niederlassungen dieser Banken; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Essen: Rheinische Bank. *

Borkumer Kleinbahn- und Dampfschiffahrt-A.-G. zu Emden.

Gegründet: 23./9. 1903 mit Wirkung ab 1./6. 1903; eingetr. 5./11. 1903. Gründer s. Jahrg. 1906/07. Der Schiffsreeder C. Fr. A. E. Habich, Emden, hat das bislang von der Firma Habich & Goth auf Borkum betriebene Eisenbahnunternehmen sowie die Dampfer Dr. von Stephan und Kaiser Wilhelm II. in die Ges. eingebracht. Übernahmepreis M. 650 000. In Anrechnung auf denselben erhielt Habich 300 Aktien der Ges. zu je M. 1000. Am 1./10. 1909 nahm der neuerbaute Dampfer Prinz Heinrich den Verkehr auf.

Zweck: Betrieb einer Kleinbahn auf der Insel Borkum nebst Dampfschiffahrt.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 149 650, Bahn- u. Hafenanlage 176 990, roll. Material 82 350, Werkstätten 2750, Grundstücke 21 880, Dampfer 80 150, Debit. 59 842, Bankguth. 186 207, Effekten 206 190, Kassa 28 087. — Passiva: A.-K. 700 000, Talonsteuer 5000, Ern.-F. 83 098, Spez.-R.-F. 58 744, R.-F. 47 500, Dampfer-Ern.-F. 8000, Tant. 5000, Div. 35 000, Sturmschäden 15 000, Kredit. 25 650, Vortrag 11 105. Sa. M. 994 098.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 345 775, Sturmschäden 15 000, Tant. 5000, Talonsteuer-Res. 1000, Abschreib. 41 290, Ern.-F. 10 185, R.-F. 5000, Div. 35 000, Vortrag 11 105. — Kredit: Vortrag 3452, Personenverkehr 208 127, Frachtverkehr 237 857, Mieten 11 495, div. Einnahmen 4594, Zs. 3828. Sa. M. 469 355.

Dividenden 1903—1911: 0% (7 Mon.), 5, 5, 5, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: Schiffsreeder C. Fr. A. E. Habich, Kaufm. Wilh. Philippstein, Emden; Kaufm. Joh. Russell, Leer.